

Informationen zu sexueller Bildung



Für Mütter, Väter, Erziehungs-Berechtigte und Bezugs-Personen von Kindern

Was ist sexuelle Bildung?

Zu sexueller Bildung sagen wir auch
Sexual-Erziehung.

Sexuelle Bildung will Kindern und Jugendlichen
diese Dinge vermitteln:

- ★ Das bin ich und mein Körper.
- ★ Ich kenne alle Körper-Teile. Und kenne ihre Namen.
Auch die Namen für Geschlechtsteile.
- ★ Ich kenne meine Gefühle. Ich kann meine Gefühle ausleben.
Ich vertraue meinen Gefühlen. Alle Gefühle sind wichtig.
- ★ Ich kenne meine Sinne. Und vertraue meinen Sinnen.
- ★ Das mag ich. Das mag ich nicht.
- ★ Was ist Liebe für mich?
- ★ Was ist Zuneigung für mich?
- ★ Über Sexualität sprechen. Neue Wörter kennenlernen. Zum Beispiel: Zyklus -
Samenerguss - Selbstbefriedigung.
- ★ Informationen über:
Körper, Pubertät, Sexualität, Ja sagen, Nein sagen.
Die Informationen sind auf das Alter der Kinder und Jugendlichen
abgestimmt.

Sexuelle Bildung ist für jedes Kind verschieden.

Sexuelle Bildung ist KEIN Programm,
das für alle Kinder und Jugendliche gleich ist.
Jedes Kind hat seine eigene kindliche Sexualität.

Was ist kindliche Sexualität?

Sexualität beginnt nicht erst mit der Pubertät.
Sexualität gibt es von Geburt an.
Babys nuckeln und saugen. Und fassen sich selbst überall an.
Klein-Kinder probieren aus,
wie sich ihr Körper anfühlt.
Sie wollen matschen, gatschen, nuckeln, kitzeln, kuscheln.
Kinder sind gerne nackt.
Sie schauen sich den Körper genau an.
Auch den Körper von anderen Kindern.
Kinder wollen alles selber erfahren.
Sie spielen zum Beispiel:
Küssen wie Erwachsene.
Aufeinanderliegen.
Gemeinsam aufs WC gehen oder Liebespaar.
Sexualität entwickelt und verändert sich.
Jedes Kind hat sein eigenes Tempo.

Was sind die Schwierigkeiten?

Es gibt viele Medien,
die Kinder und Jugendliche anschauen können.
Zum Beispiel im Internet.
Hier wird sehr viel über-sexualisiert oder porno-
grafisch dargestellt.
Erwachsene können oft nicht verhindern,
dass Kinder und Jugendliche so etwas sehen.

Auch wenn diese Bilder für die Kinder ein bisschen spannend sind.
Die Bilder sind sehr beunruhigend für die kleinen Kinder.
Erwachsene sollen mit Kindern und Jugendlichen über diese Bilder sprechen.
Sonst sind sie damit überfordert.

Wo gibt es sexuelle Bildung?

Sexuelle Bildung gibt es zu Hause, in der Schule, im Kindergarten, bei der Tages-Mutter oder beim Tages-Vater. Überall wo Kinder und Jugendliche sind.
Es hilft ihnen, sich gut zu entwickeln.
Es hilft ihnen, zu erkennen, was gut für sie ist und was nicht.
Es hilft ihnen, Hilfe zu holen.
Je mehr Menschen mitmachen, desto besser ist es für Kinder und Jugendliche.
Sie merken, dass sie mit vertrauten Erwachsenen über ihre Sexualität und ihren Körper sprechen können.
Sie merken, dass sie spielerisch, leicht und vergnügt in ihrem eigenen Körper sein können.

Selbstlaut	Adresse:	Thaliastraße 2/2A 1160 Wien
	Telefon:	01 810 90 31
	Email:	office@selbstlaut.org
	Webseite:	www.selbstlaut.org